

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION

24. März 2021 || Seite 1 | 2

Erneute Auszeichnung für das Fraunhofer IME in Münster

Auf der Abendveranstaltung des Fraunhofer-Symposiums »Netzwerk« 2021 prämierte die Fraunhofer-Gesellschaft »Die beste Kundenakquise des Jahres«. Dirk Prüfer und Christian Schulze Gronover erhielten die Auszeichnung für das Folgeprojekt »Rubin 2« mit der Continental Reifen Deutschland GmbH.

Im internen Wettbewerb »Die beste Kundenakquise« wertet Fraunhofer seit 2015 monatlich alle Industriaufträge aus und kürt am Ende des Jahres das Institut mit dem höchsten Monatertrag zum Jahressieger.

Prof. Alexander Kurz, Vorstand Personal und Recht der Fraunhofer-Gesellschaft, verlieh den Preis am 23.3.2021 als Auftakt der Abendveranstaltung des Fraunhofer-Symposiums »Netzwerk« via Livestream. Das Projekt mit der Continental Reifen Deutschland GmbH baut auf die langjährige, erfolgreiche Zusammenarbeit zum Löwenzahn als alternativer Naturkautschuk-Quelle auf. Die Forscher des Fraunhofer IME adressieren mit ausgewählten, exzellenten Kooperationspartnern die gesamte Wertschöpfungskette von der Optimierung der Pflanzen über den Anbau bis zur Extraktion, vom Rohstoff über das Produkt bis zur Marktreife. Die Fahrradreifen mit Löwenzahn-Kautschuk sind als Urban TARAXAGUM™ seit 2019 auf dem Markt, Autoreifen werden folgen.

Die Erfolgsstory erhielt schon mehrfach Auszeichnungen wie beispielsweise den »GreenTec Award 2014«, den »Joseph-von-Fraunhofer-Preis 2015« und den Transferpreis 2017/2018 der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Neben der Continental Reifen Deutschland GmbH sind die Westfälische Wilhelms-Universität Münster, das Julius Kühn-Institut und der Pflanzenzüchtexperten ESKUSA Partner der erfolgreichen Kooperation.

Im Talk erläuterte Christian Schulze Gronover die wesentlichen Charakteristika des Projekts: »Die Gewinnung von Naturkautschuk aus Löwenzahn kann als ein zentrales Element der Nachhaltigkeitsstrategie der Continental verstanden werden. Sozioökonomische und ökologische Probleme bei der Produktion in Südostasien erfordern ein Umdenken in der Naturkautschuk verarbeitenden Industrie. Mehr Nachhaltigkeit vor Ort schaffen und Alternativen für die Gewinnung des von der EU als kritischen Rohstoff für die Industrie eingestuftes Naturkautschuks entwickeln. Unser Ansatz Naturkautschuk aus Löwenzahn adressiert beide Anforderungen und schafft die Möglichkeit zum Aufbau eines neuen Wirtschaftszweigs in Deutschland, der viele der Nachhaltigkeitsziele (SDG) der Vereinten Nationen in sich vereinen wird. Das von der Continental

Redaktion

Dr. Birgit Orthen | Fraunhofer-Institut für Molekularbiologie und Angewandte Oekologie IME | Telefon +49 241 6085-12421 | Forckenbeckstr. 6 | 52074 Aachen | www.ime.fraunhofer.de | birgit.orthen@ime.fraunhofer.de |

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR MOLEKULARBIOLOGIE UND ANGEWANDTE OEKOLOGIE IME

eigens errichtete Forschungslabor »Taraxagum Lab Anklam«, kann als Keimzelle für diesen zukunftsweisenden Wirtschaftszweig angesehen werden. Von den Aktivitäten dort profitieren schon jetzt viele Menschen: Landwirte, Logistiker, Maschinenbauer und die Radfahrer natürlich.«

PRESSEINFORMATION

24. März 2021 || Seite 2 | 2

Auf die Frage: »Was ist das Besondere, das Fraunhofer in diesem Projekt leistet?« stellte Dirk Prüfer dar: »Auf der einen Seite entwickelten wir typische Fraunhofer Technologien wie beispielsweise ein umweltschonendes Extraktionsverfahren für den Kautschuk aus Löwenzahn. Andererseits haben wir den Kautschukertrag deutlich gesteigert, und das mit Methoden, die man bei Fraunhofer eher nicht erwarten würde. Die Basis des Erfolgs in diesem komplexen, interdisziplinären Projekt ist die integrale Systemlösung aus einer Hand. Bei unserem industriellen Projektpartner Continental steht Fraunhofer aber auch für Menschen - kreative Köpfe, erfahrene Forscherinnen und Forscher-, denen sie vertrauen und auf die sie sich verlassen können. Im Verlauf eines so vielschichtigen Projekts gibt es natürlich auch kritische Situationen, in denen ohne das Vertrauen in die gegenseitigen Kompetenzen und die gemeinsame Lösung auch ein anderer Ausgang dieser Erfolgsstory denkbar gewesen wäre.«

Mit ihrem Team freuen sich Dirk Prüfer und Christian Schulze Gronover sehr über die Auszeichnung – Gratulation!



Taraxacum koksaghyz: Wurzelquerschnitte, der Latex -die Vorstufe zum Kautschuk- tritt an der Schnittstelle aus. © Fraunhofer IME | Christian Schulze Gronover